

ZertifikateReport

21/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Nvidia – Strategien für den Seitwärtsmarkt

S.2

Die aktuell hohen Volatilitäten ermöglichen Anlegern, mit attraktiven Konditionen auf die Seitwärtsbewegung der Nvidia-Aktie zu setzen.



Deutsche Telekom mit 30% Sicherheitspuffer und 10% Bonuschance

S.3

Die Deutsche Telekom-Aktie konnte sich wegen des relativ krisenfesten Geschäftsmodells in den vergangenen Wochen gut behaupten. Mit Bonus-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie das aktuelle Kursniveau nicht ganz halten kann.



Mit Infineon-Discountern und -Anleihe zu Seitwärtsrenditen

S.5

Der Discounter und die Aktienanleihe richten sich an Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung der Infineon-Aktie ausgehen und Wert auf einen Sicherheitspuffer legen.



T-Aktie, BMW und Merck mit 40% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die Deutsche Telekom-, die BMW- und die Merck-Aktie können Anleger in den nächsten 2,5 Jahren Jahresrenditen von bis zu 7,85 Prozent erwirtschaften.



DAX-Reverse Bonus-Zertifikat mit 7% Chance und 25% Schutz

S.7

Mit einem neuen DAX-Reverse Bonus-Cap-Zertifikat finden Anleger in den nächsten zwölf Monaten eine Bruttorenditechance von sieben Prozent vor.

Nvidia – Strategien für den Seitwärtsmarkt

Autor: Thorsten Welgen

Die Nvidia-Aktie (ISIN US67066G1040) handelt dieser Tage auf Allzeithoch: In der Spitze wurden knapp 364 US-Dollar für eine Aktie gezahlt. Das Unternehmen gehört zu den Weltmarktführern bei Grafikprozessoren und Chips, die weit mehr leisten, als PCs und Spielekonsolen zu beschleunigen – sie kommen im Bereich der künstlichen Intelligenz, beim autonomen Fahren, in der Medizintechnik und Robotik zum Einsatz. Wer angesichts der hohen Kurse vor einem Direktinvestment zurückschreckt, gönnt sich mit Discount-Zertifikaten und Aktienanleihen einen Sicherheitspuffer.

Nvidia im September über 350 US-Dollar – 10 Prozent Puffer

Rechnen Anleger mit einer kontinuierlichen Kursentwicklung oder gar leicht steigenden Kursen, verzichten sie zugunsten der Rendite auf höhere Puffer: Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SR761D1** bietet bei einem Preis von 295,61 Euro und unter der Annahme gleichbleibender Wechselkurse eine Rendite von 33 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.9.20 über dem Cap von 360 US-Dollar Euro schließt. Discount: 10,2 Prozent.

Nvidia im September über 300 US-Dollar – 20 Prozent Puffer

Wer es defensiver angeht, findet beim Discounter von Morgan Stanley (ISIN **DE000MC872P3**) einen Puffer von 20,7 Prozent. Hier ist bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von 12,70 Euro oder 14,5 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 18.9.20 über dem Cap von 300 US notiert. Verluste entstehen, wenn die Aktie unter dem Kaufpreis von 260,88 Euro (ca. 286,20 US-Dollar) schließt.

Nvidia bis Dezember immer über 260 US-Dollar – 28 Prozent Puffer

Mehr Sicherheit gibt's mit Barriere: Das währungsgesicherte Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (**DE000SR8N873**) zum Preis von 372,31 Euro bietet die Chance auf die (Maximal-)Rendite von 57,59 Euro oder 26,1 Prozent p.a. und zugleich einen komfortablen Puffer von 28 Prozent. Bei Fälligkeit zahlt das Produkt das Bonus-Level (und Cap) von 430 Euro, sofern der Aktienkurs bis zum Bewertungstag 18.12.20 die Barriere von 260 Euro niemals berührt oder unterschreitet. Aufgeld nur 3 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die aktuell hohen Volatilitäten ermöglichen Anlegern, mit attraktiven Konditionen auf die Seitwärtsbewegung der Nvidia-Aktie zu setzen. Die Discounter sind nicht wechselkursgesichert; das Risiko besteht in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Smarte Anleger kaufen nach US-Börseneröffnung, wenn die Liquidität hoch und die Geld-Brief-Spannen potenziell geringer sind.

Werbung



ZertifikateFinder
ZERTIFIKATE
KONZERN
2019
Innovation des Jahres

Sieger in der Kategorie
Innovation des Jahres!

ZertifikateFinder.at

- Schritt 1: Tour starten
- Schritt 2: Kriterien auswählen
- Schritt 3: Zertifikat finden

Jetzt gleich ausprobieren!

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Deutsche Telekom mit 30% Sicherheitspuffer und 10% Bonuschance

Am 16. März 2020 verzeichnete die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) bei 10,40 Euro wegen des durch die Corona-Krise verursachten Börsencrashes einen langjährigen Tiefststand. Mittlerweile konnte die Deutsche Telekom-Aktie die Hälfte des Kurssturzes wieder aufholen. In den vergangenen Tagen beflügelte vor allem die Nachricht, dass die Deutsche Telekom vom japanischen Mischkonzern Softbank einen T-Mobile-Anteil im Gegenwert von 20 Milliarden US-Dollar übernehmen werde.

Wegen des relativ krisenfesten Geschäftsmodells und der eher positiven Einschätzung des Softbank-Deals empfehlen Experten in ihren neuesten Analysen die Deutsche Telekom-Aktie mit Kurszielen von bis zu 20,30 Euro (UBS) zum Kauf. Auch die etwas besser als erwartet ausgefallenen Zahlen für das erste Quartal könnten sich unterstützend auf den Aktienkurs auswirken.

Anlage-Idee: Für Anleger, die mit Hilfe der Deutsche Telekom-Aktie auch dann zu positiver Rendite gelangen wollen, wenn die Aktie in den nächsten Monaten sogar wieder das im März verzeichnete Tief erreicht oder leicht unterschreitet, könnte eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap interessant sein.

Unabhängig von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Deutsche Telekom-Aktie nur bei einem Kursanstieg der Aktie für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit oder ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu einer Jahresrendite im Bereich von zehn Prozent gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Telekom-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 9,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26 März 2021 mit dem Höchstbetrag in Höhe von 15,40 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SR85D12](#)) auf die Deutsche Telekom-Aktie befinden sich der Bonuslevel und Cap bei 15,40 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19 März 2021, aktivierte Barriere liegt bei 9,50 Euro. Beim Deutsche Telekom-Aktienkurs von 13,59 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 14,11 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 14,11 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in zehn Monaten einen Bruttoertrag von 9,14 Prozent (=10,80 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,10 Prozent auf 9,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Deutsche Telekom-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 9,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Telekom-Aktie in ihr Depot geliefert. Verkaufen Anleger die zugeteilten Aktien unterhalb von 14,11 Euro, dann wird das Investment – vor Spesen – einen Verlust verursachen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Mit Infineon-Discountern und -Anleihe zu Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Infineon, einer der Weltmarktführer bei Halbleiter- und Systemlösungen, leidet mit den Sparten Automotives, Industrial Power Control und Power & Sensor Systems zwar unter der schwächelnden Automobilindustrie und geringeren Auftragseingängen der Industrie, zugleich bringt die steigende Nachfrage nach kontaktlosen Zahlungsmöglichkeiten und Smart Cards aber neue Perspektiven für die Sparte Digital Security Solutions und damit Phantasie in den Aktienkurs. Die Aktie (DE0006231004) hat sich nach dem Corona-Crash (Tief 11 Euro) bereits deutlich erholt und ringt gerade mit der 20-Euro-Marke. Für die hohe Volatilität gibt's komfortable Sicherheitspuffer und attraktive Seitwärtsrenditen.

Für Optimisten: Infineon im September über 20 Euro

Wer davon ausgeht, dass die Aktie im September auf aktuellem Niveau handelt, wählt ein Discount-Zertifikat mit einem Cap am Geld: Das Produkt mit der ISIN [DE000PZ6D0A0](#) der BNP Paribas bietet bei einem Preis von 18,05 Euro einen Sicherheitspuffer von 10 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 20 Euro errechnet sich eine Renditechance von 1,95 Euro oder 32,6 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.9.20 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie.

Für Vorsichtige: Infineon im September über 17 Euro

Defensivere Anleger, die einen höheren Puffer bevorzugen, könnten mit dem Discounter von J.P. Morgan (ISIN [DE000JM434G4](#)) eine Rendite von 16,3 Prozent p.a. erzielen, wenn die Aktie am 18.9.20 auf oder über dem Cap von 17 Euro notiert. Break-Even-Kurs entspricht dem Kaufpreis von 16,12 Euro.

Für Zinssammler: Infineon im Dezember über 18 Euro

Die Aktienanleihe der SG (ISIN [DE000CL2SXU0](#)) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 4,75 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (18.12.20) auf oder über dem Basispreis von 18,04 Euro, erhalten Anleger außerdem den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstiegskurs zu nur 93,78 Prozent steigt die effektive Rendite dann auf 16,3 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 55 Aktien (= 1.000 Euro / 18,04 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Discounter und die Aktienanleihe richten sich an Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung der Infineon-Aktie ausgehen und Wert auf einen Sicherheitspuffer und eine vorab bekannte Maximalrendite oder ein regelmäßiges Zinseinkommen legen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



T-Aktie, BMW und Merck mit 40% Sicherheitspuffer

Nach wie vor sind sich Experten uneinig darüber, wie weit sich die erstaunlich stark ausgefallene Erholung der DAX-Werte fortsetzen wird. Bislang konnte der DAX bereits mehr als die Hälfte des im Corona-Crash erlittenen Kursverlustes wieder aufholen. Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass die Aktienkurse mittel- bis längerfristig weiter nach oben streben werden, die aber einen zwischenzeitlichen Kursrückgang als realistisches Szenario ansehen, könnte eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte, die auch bei deutlich nachgebenden Kursen positive Renditen in Aussicht stellen, interessant sein. Zu diesen Produkten zählen auch die von der UBS in regelmäßigen Abständen emittierten Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an, mit denen Anleger in den nächsten 2,5 Jahren auch bei einem deutlichen Kursrückgang der DAX-Werte BMW (ISIN: DE0005190003), Merck (ISIN: DE0006599905) und Deutsche Telekom (DE0005557508) überproportional hohe Renditen erzielen können. Die Zertifikate verfügen über Sicherheitspuffer von 40 Prozent. Während das Zertifikat auf die Merck-Aktie (ISIN: [DE000UBS8444](#)) eine Jahresbruttoertrag von 3,15 Prozent in Aussicht stellt, ermöglicht das Zertifikat auf die BMW-Aktie (ISIN: [DE000UBS8436](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 7,85 Prozent. Am Beispiel des Zertifikates auf die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: [DE000UBS8451](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

4,00% Zinsen pro Jahr und 40% Sicherheitspuffer

Der Deutsche Telekom-Schlusskurs vom 26.5.20 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startwertes wird die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (27.5.20 bis 28.11.22) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen (erstmalig am 3.12.20) einen fixen Zinskupon in Höhe von 4,00 Prozent pro Jahr (=20 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmalig am 26.11.20) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 4,00 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (28.11.22), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals die Barriere berührt oder unterschritten hat, oder wenn sich der Aktienkurs nach der Barriereberührung am Bewertungstag wieder oberhalb des Startwertes befindet. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung am Ende unterhalb des Startwertes, dann erhalten Anleger eine am 26.5.20 errechnete Anzahl von T-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 26.5.20 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 3,15 bis 7,85 Prozent erwirtschaften.

Werbung



GUT INFORMIERT IN DEN HANDELSTAG STARTEN

Erfahren Sie schon vor 9 Uhr,
was an den Märkten passiert.

Jetzt abonnieren: www.ideas-daily.de

 SOCIETE
GENERALE

DAX-Reverse Bonus-Zertifikat mit 7% Chance und 25% Schutz

Obwohl Anleger, die in Reverse-Zertifikate investieren, von tendenziell schwächeren Kursen des Basiswertes ausgehen, werfen diese Produkte auch bei einem Kursanstieg beträchtliche Renditen ab.

Mit dem neuen HVB-Reverse Bonus Cap-Zertifikat auf den DAX (ISIN: DE0008469008) können Anleger in den nächsten zwölf Monaten bei einem bis zu 25-prozentigen Kursanstieg des DAX positive Rendite erwirtschaften.

7% Bonuschance und 25% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs des DAX vom 29.5.20 wird als Basispreis für das Reverse Bonus-Zertifikat fixiert. Bei 125 Prozent des Basispreises wird sich die Barriere befinden, das Reverselevel wird bei 200 Prozent des Basispreises angesiedelt sein. Das Zertifikat wird über ein Cap von 93 Prozent des Basiswertes verfügen. Notiert der DAX am 29.5.20 beispielsweise bei 11.280 Punkten, so befände sich die Barriere mit 14.100 Punkten ziemlich deutlich oberhalb des Allzeithochs bei 13.800 Punkten, auf dem der Index noch am Beginn des Jahres 2020 notiert hatte. Verbleibt der DAX während des gesamten Beobachtungszeitraumes (29.5.20 bis 26.5.21) unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mit 1.070 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder überschreitet der DAX innerhalb der Beobachtungsperiode die Barriere, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates erfolgen, indem der am 26.5.21 ermittelte DAX-Stand vom Reverselevel subtrahiert wird. Allerdings begrenzt auch in diesem Fall der Cap bei 93 Prozent des Basiswertes die maximale Auszahlung des Zertifikates auf 107 Prozent.

Somit wird dieses Zertifikat nach der Berührung der Barriere bei einem finalen DAX-Stand oberhalb des Basispreises einen Kapitalverlust verursachen. Notiert der DAX am 26.5.21 oberhalb des Reverselevels von 200 Prozent des Basispreises, dann erleiden Anleger den Totalverlust des Kapitaleinsatzes. Damit dieses Worst-Case-Szenario eintritt, müsste sich der DAX in den nächsten zwölf Monaten auf 22.560 Punkte verdoppeln.

Das HVB-Reverse Bonus Cap-Zertifikat auf den DAX mit ISIN: **DE000HVB4DH4**, fällig am 2.6.21, kann noch bis 29.5.20 je Nominalwert von 1.000 Euro mit 1.005 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses DAX-Reverse Bonus Cap-Zertifikat wird in den nächsten zwölf Monaten bei einem bis zu 25-prozentigen Indexanstieg eine Jahresbruttorendite abwerfen. Diese Rendite wird erst dann in Gefahr geraten, wenn der DAX sein altes Hoch bei 13.800 Punkten deutlich überschreitet.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!